

Gelungene Generalprobe für die Weltmeisterschaft

Sportler des RV Viktoria Wombach überzeugen bei World Junior Serie in Frankreich

Platz drei für Maximilian Brandl, Platz sieben für Robin Hofmann sowie ein fünfter Platz für Felicitas Geiger beim Rennen der UCI World Junior Serie in Montgenevre zeigten, dass die für die Weltmeisterschaft nominierten Sportler des RV Viktoria Wombach auf dem richtigen Weg sind. Auch Alex Bregenzer konnte bei fast 100 Startern in die Top 20 fahren und mit Platz 19 zwei Weltranglistenpunkte auf seinem Konto verbuchen.

Bundestrainer Marc Schäfer war mit seinen Kandidaten für die Weltmeisterschaft schon eine Woche vor dem Rennen, das zum sogenannten Junioren Weltcup zählt, in die französischen Alpen nach Montgenevre gereist. Intensives Höhenttraining standen für Maximilian Brandl, Robin Hofmann und Felicitas Geiger auf dem Programm. Das Ziel war, die Fitness im Hinblick auf die Weltmeisterschaft, die Anfang September in Andorra stattfindet, nochmals zu steigern. So mussten die designierten WM-Teilnehmer das Weltcup-Rennen ohne die übliche Vorbereitung als Abschluss einer harten Trainingswoche bestreiten. Diese Aufgabe lösten sie angesichts der starken internationalen Konkurrenz ausgezeichnet.

Bei den Junioren standen neben Maximilian Brandl und Robin Hofmann der kolumbianische Vizeweltmeister Egan Bernal und der französische Vizeeuropameister Antoine Philipp in der ersten Startreihe. Auf seiner Haustrecke sorgte der französisch Lokalmatador bei strömendem Regen von Beginn an für klare Verhältnisse und setzte sich schon in der ersten Runde deutlich ab. Dahinter bot Brandl dem kolumbianischen Vizeweltmeister anderthalb Runden lang Paroli, bis ihm auf der schlammigen Strecke das Vorderrad wegrutschte und er den Konkurrenten ziehen lassen musste. Platz drei konnte der Sendelbacher aber sicher behaupten und mit über einer Minute Abstand zum Vierten schaffte er den Sprung auf das Siegerpodest. Entsprechend positiv fiel sein Fazit aus: „Wenn man bedenkt, was wir hier trainiert haben, bin ich sehr zufrieden. Das war absolut in Ordnung.“

Robin Hofmann startete in der dünnen Luft auf über 1800 Meter Höhe verhalten und rangierte nach der Hälfte des Rennens auf Platz 12. Aber wie schon mehrfach in dieser Saison konnte er gegen Ende des Rennens deutlich zulegen und auf Platz sieben vorfahren. Alex Bregenzer aus Zellingen war erst am Tag vor dem Rennen angereist und kam gut mit der Höhenluft zurecht. Während der gesamten Renndauer hielt er sich um Platz 20 auf und

erreichte am Ende mit Platz 18 als Juniorenfahrer im jüngeren Jahrgang zum zweiten Mal in Folge die Top 20, für die es die begehrten Weltranglistenpunkte gibt.

Im Rennen der Juniorinnen zeigte Felicitas Geiger mit ihren Nationalmannschaftskolleginnen eine starke Teamleistung. Mit Platz fünf hinter den Deutschen Anna Saier und Antonia Daubermann bestätigte die 18-jährige aus Marktrodach, die für das Wombacher Haibike KMC Team startet, ihre WM-Nominierung. Vor allem in der Schlussrunde demonstrierte sie mit der drittschnellsten Zeit internationale Klasse.